

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dap'sche Buchhandlung; für **Mailand und ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Halte Dich!

An dem Kaiserbesuch im Kremsier, da haben sie Frieden geschlossen;
Und seither haben die Völker ihn auch ganz und wahrhaftig genossen.
's hat Niemand geahnt und Niemand gedacht, es könne noch anders werden,
Und glücklich hat er sich auch gefühlt, der gute Sultan auf Erden.
Zwar hat man es ihm schon mehrmals gesagt, es sei im Orient wärmer,
Er sollte sich dort für sein Portemonnaie erholen, sonst würd' er noch ärmer.
Europa sei für den Turban zu kalt und für den Halbmond zu helle,
Das allerbeste wäre bestimmt, er sucht' sich eine andere Stelle.

Der Sultan lächelt', wie immer er lacht in grossen Verlegenheiten,
Und liess seine Mannen unverzagt zur Steuereintreibung schreiten.
Er bequemt' sich sogar und war so nett, auch christlichen Schutz zu dulden,
Weil Christen allein ihm sonder Furcht mehren halfen die Schulden.
's ging Alles so ruhig, 's ging Alles so schön, kein Zänklein drohte am Himmel,
In Griechenland selbst, da schlummert er fest, der alte Abschüttelungsschimmel.
Und die Kaiser kamen und herzten sich ab und schwuren sich ewige Treue
Und droheten dem mit Pulver und Blei, der komme und dieses »verheie«.

Doch leider sind alle Ohren nicht gleich, o Sultan, du hast es erfahren,
Wie immer, so machten sie's diessmal auch, die ränkesücht'gen Bulgaren.
D'rum rath ich dir gut, pack ein, zieh fort, Europa bedarf der Ruhe!